

Gemeinde Steinburg
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 30.08.2018

in der Bahnhofsgaststätte Bern,
Poststr. 1a, Mollhagen

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:55 Uhr

Unterbrechung von - Uhr
bis - Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 12

Mielczarek
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 17

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Meyer
2. GV'in Fenske
3. GV Bern
4. GV Höppner
5. GV Moß
6. GV'in Haase
7. GV'in Tretau
8. GV'in Martens
9. GV Busche, W.
10. GV Saggau
11. GV Busche, H.
12. GV Busche, D.
13. GV'in Hack
14. GV Steinmann
15. GV Heß
16. GV Knak
17. GV Jendrek

b) nicht stimmberechtigt:

1. Hr. Mielczarek; Amt Bad Oldesloe-Land, Protokollführer
2. Hr. Wiese; Amt Bad Oldesloe-Land

es fehlen:

./.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 17.08.2018 auf Donnerstag, den 30.08.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bürgermeister Meyer stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 17 – beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bgm. Meyer diese wie folgt zu ändern: die TOP 7) und 8) werden in der Reihenfolge getauscht.

Weiterhin wird beantragt, die TOP 18) und 19) nicht öffentlich zu beraten.

Da hierzu keine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

Die TOP 7) und 8) werden in der Reihenfolge getauscht. Die TOP 18) und 19) werden nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen

Die Änderungen sind in der nachfolgenden Tagesordnung bereits berücksichtigt.

Tagesordnung

1. Protokolle der Sitzungen vom 19.03.2018 u. 26.06.2018
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden
4. Einwohnerfragestunde
5. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
6. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
7. Beauftragung eines Ortsentwicklungskonzeptes
8. Antrag der Feuerwehr Mollhagen auf Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses
9. Wegebereisung 2018; hier: Vergabe 2018
10. Reinigung der Sinkkästen der Regenwasserstraßenabläufe; hier: Vergabe 2018 und für die Folgejahre
11. Löschteich Eichede; hier: angemessene Löschwasserversorgung und Keimreduktion durch Belüftungsanlage
12. Entschlammung der Regenrückhaltebecken in Sprenge
13. Sanierung der Straßenbeleuchtungsverkabelung im OT Eichede und Nachverdichtung der Straßenbeleuchtung in Sprenge und Mollhagen
14. Knickpflege 2018
15. Einleitstelle M in der Möllner Straße; hier: Änderung durch Wasser- und Umweltbehörde
16. Sofortmaßnahme „Durchlass am Mölenkamp
17. Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie Schleswig-Holstein in der Gemeinde Steinburg
 - a) Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange
 - b) Ergebnis der öffentlichen Auslegung
 - c) Beschluss über Aktionsplan
18. Grundstücksangelegenheiten
19. Personalangelegenheiten

TOP 1: Protokolle der Sitzungen vom 19.03.2018 u. 26.06.2018

Zu den vorliegenden Protokollen ergeben sich keine Einwände.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Meyer berichtet über folgende Punkte:

- a) Der Amtsausschuss hat am 10.07.2018 getagt. Neuer Amtsvorsteher ist der Bürgermeister der Gemeinde Pölitz, Herr Martin Beck. Erster Stellvertreter ist der Grabauer Bürgermeister Herr Wendt, zweiter Stellvertreter der Lasbeker Bürgermeister Herr Lodders.
- b) Der Zweckverband Abwasserverband Sandesneben hat am 23.07.2018 getagt. Der Labenzer Bürgermeister Herr Hardtke wurde als Vorstandsvorsteher wiedergewählt. Durch die Änderung der Düngemittelverordnung können Landwirte weniger Klärschlamm abnehmen, somit steigen die Preise für die Verwertung des Klärschlammes. Die Weiterverarbeitung des eingedickten Klärschlammes aus Mollhagen bedeutet einen erhöhten Aufwand, was sich auf die Preise auswirken könnte. Längerfristig ist eine thermische Verwertung in der MVA Stapelfeldt angedacht. Der Umweltausschuss wird um Prüfung gebeten, wie sich auf absehbare Zeit die Stromkosten im Klärwerk Mollhagen senken lassen.
- c) Der Wasserbeschaffungsverband Bad Oldesloe-Land hat am 28.08.2018 getagt. Der Lasbeker Bürgermeister Herr Lodders wurde als Vorstandsvorsteher wiedergewählt.
- d) Die Geschwindigkeitswarnanlage wurde zwischenzeitlich repariert. Herr Brockmüller wird die Betreuung dankenswerter Weise auch weiterhin wahrnehmen.
- e) Aufgrund einer Beschwerde von Anwohnern im Kahlenredder über die dort gefahrenen erhöhten Geschwindigkeiten hat sich der Bürgermeister die Situation angesehen. Das 30 km Schild vom Lasbeker Weg kommend erhält einen neuen Standort, wo es auch gesehen wird. Für die Gegenrichtung aus Todendorf kommend wurde ein 30 km Schild ca. 50 m vor der ersten Klärwerkeinfahrt aufgestellt. Die Maßnahme wird durch das Aufstellen der Geschwindigkeitswarnanlage begleitet.
- f) Die Gemeindewohnung in der Twiete 14 ist seit dem 01.08.2018 an das Amt vermietet.
- g) Am 13. Juli fand ein Gespräch mit den Wehrführungen statt. Am 14. August fand ein Gespräch mit den 3 Feuerwehren, der Jugendfeuerwehr, dem Musikzug und der Brandschutzerziehung hinsichtlich der Anmeldungen für den Haushalt 2019 statt.
- h) Durch die Beschaffung von Mährobottern für den SVE wurden die freiwerdenden Personalstunden auf die Gemeinde verlagert. Der SVE hat die Personalstunden wieder eingefordert. Die Angelegenheit wird an den BPA verwiesen.
- i) Ein Kredit wurde umgeschuldet, da die Zinsbindung ausgelaufen ist. Mit der KfW wurde ein neuer Zinssatz in Höhe von 0,66 % vereinbart. Hierdurch können jährlich ca. 6.200 € eingespart werden.
- j) Es wird kurz über das Dorffest Mollhagen berichtet. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Helfern.
- k) Es wird über das Ferienprogramm berichtet. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Organisationen für die Durchführung.

TOP 3: Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden

- a) GV Wolfgang Busche berichtet über die letzte Sitzung des Umweltausschusses. Die meisten Themen werden auf der heutigen Sitzung behandelt. Weiterhin berichtet er, dass die überarbeitete Windkraftplanung seit Juni bekannt ist. Gegenüber der bisherigen Planung sind nur noch 2 Flächen vorhanden, welche für Repowering vorgesehen sind.

noch zu TOP 3):

- b) Für die Erntezeit wurden in Mollhagen bis zum 30. September Halteverbotsschilder aufgestellt.
- c) Die Mollhagener wünschen sich weiterhin einen Papiercontainer. Als geeigneter Ort wird der Standort neben dem Glascontainern auf dem Parkplatz des Schulverbandes angesehen. Hier müsste der Schulverband noch seine Zustimmung erteilen.
- d) GV'in Martens berichtet, dass der Finanzausschuss nicht getagt hat. Die Gemeinde hat für das Jahr 2015 einen Fehlbetrag beantragt. Das Land hat eine Abschlag von 80.000 € gezahlt. Obwohl das anerkannte Defizit größer ist, werden keine weiteren Gelder fließen.
- e) Bürgermeister Meyer berichtet, dass der BPA am 28. August getagt hat. Die behandelten Themen stehen auf der heutigen Tagesordnung.
- f) GV Jendrek berichtet über die letzte Sitzung des KSSS. Thema war der Austritt aus dem Schulverband Bargtheide-Land, die mögliche Mitgliedschaft in einem neu zu gründenden Schulverband in Bargtheide im Hinblick auf weiterführende Schulen, sowie der Veranstaltungskalender 2019. Das Thema Weihnachtspräsente wurde auf den nächsten Ausschuss vertagt.
- g) GV'in Fenske berichtet, dass der Kindergartenzweckverband nicht getagt hat. Die beschlossenen Baumaßnahmen wurden zwischenzeitlich umgesetzt. Weiterhin sollen Maßnahmen gegen den Legionellenbefall umgesetzt werden.
- h) Bürgermeister Meyer berichtet über die konstituierende Sitzung des Schulverbandes Mollhagen. Frau Weißbach aus Todendorf wurde als Verbandsvorsteherin gewählt.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

- a) Ein Einwohner erkundigt sich hinsichtlich nach Einzelheiten der Fehlbedarfzuweisung.
- b) Eine Einwohnerin erkundigt sich nach den zwei zu errichtenden Funktürmen. Sie befürchtet, dass der Funkturm genau vor ihrem Haus errichtet wird. Bürgermeister Meyer teilt mit, dass zur Zeit Gespräche laufen. Es geht um die Standorte am Sportplatz Eichede sowie am Hoisdorfer Weg. Weitere Informationen kann die Einwohnerin in den nächsten Gemeindevertreter Sitzungen erhalten.

TOP 5: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

- a) GV'in Hack schlägt vor, dass mit allen Gemeindevertretern die gemeindlichen Liegenschaften einmal besichtigt werden, da es sehr viele neue Gemeindevertreter gibt. GV Wolfgang Busche berichtet, dass eine solche Besichtigung im Rahmen des nächsten Umweltausschusses geplant ist.
- b) GV Heiko Busche äußert sich kritisch zu den verbliebenen Windenergieflächen in Steinburg. Durch die Erneuerung der Anlagen ergeben sich neue Höhen. Die Gemeinde ist aufgefordert, hier ihre Stellungnahmen einzubringen. Die Angelegenheit sollte im Umweltausschuss beraten werden.
- c) GV Wolfgang Busche berichtet, dass sich der Radweg zwischen Eichede und Mollhagen in einem sehr schlechten Zustand befindet, da hier Wurzeln durchbrechen. Die Amtsverwaltung möge die Beschwerde an den Kreis weiterleiten.
- d) GV Hess teilt mit, dass die Dichte der Ausschusssitzungen (3 Stück in einer Woche) für Berufstätige nicht machbar ist.
- e) GV Hess bemängelt, dass der Finanzausschuss vor der konstituierenden Sitzung nicht getagt hat. Gerade die neuen Mitglieder der Gemeindevertretung haben somit keine Vorstellung über die finanzielle Situation der Gemeinde.
- f) GV Heiko Busche spricht die Ausstattung der Fraktionsmitglieder, welche nicht der Gemeindevertretung angehören, mit Sitzungsunterlagen an. Hier sollte ein fraktionsübergreifendes Gespräch geführt werden, welche Lösungen es gibt.

TOP 6: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Hinsichtlich der Mehrausgaben im Bereich Aufwandsentschädigung Feuerwehr wird auf Nachfrage berichtet, dass nach Verabschiedung des Haushalts vom Land die Entschädigungssätze angehoben wurden.

GV Hess erkundigt sich, weshalb für die TS 2.400 Euro mehr gezahlt wurden, obwohl die Gemeinde den Betrag auf 12.000 € gedeckelt hat. Es stellt sich die Frage ob neben der TS auch noch weiteres Zubehör erworben wurde.

Anmerkung der Verwaltung:

Es wurde Folgendes beschafft: TS, Pumpendruckregler, Umfeldbeleuchtung, Transporträder und Ladesteckdose.

TOP 7: Beauftragung eines Ortsentwicklungskonzeptes

Bürgermeister Meyer berichtet, dass sich der BPA in seiner letzten Sitzung mit der Thematik befasst hat.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, gemäß den Bedingungen zur GAK Ortskernentwicklung ein Ortsentwicklungskonzept für die Gemeinde Steinburg zu erstellen.

Das Amt Bad Oldesloe-Land wird gebeten, in Abstimmung mit dem Bürgermeister eine Leistungsbeschreibung zu erstellen und den erforderlichen formellen Vergabewettbewerb durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen

TOP 8: Antrag der Feuerwehr Mollhagen auf Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses

Bürgermeister Meyer berichtet, dass bereits im Jahr 2017 ein entsprechender Antrag der FFW Mollhagen gestellt wurde. Die Angelegenheit wurde im letzten BPA beraten.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Bau des Feuerwehrhauses Mollhagen vom Grundsatz her und prüft den Standort im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes.

Abstimmungsergebnis 17 Ja-Stimmen

TOP 9: Wegebereisung 2018; hier: Vergabe 2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Verwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. GV Wolfgang Busche berichtet, dass diese Thematik in der letzten Umweltausschusssitzung beraten wurde.

Auf Nachfrage berichtet der Protokollführer, dass aus dem Jahr 2017 ein Haushaltsrest in Höhe von 20.000 € in das Jahr 2018 übertragen wurde. Somit wäre die Rechnung der Wegeunterhaltungsmaßnahmen aus dem Jahr 2017, welche erst im 2. Quartal 2018 in Rechnung gestellt wurde, teilweise gedeckt.

noch zu TOP 9):

GV Hess fragt an, inwieweit der Gemeindearbeiter in der Lage ist, die Arbeiten im Wert von 32.000 € selbst durchzuführen, da dies ca. 700 Arbeitsstunden entspricht. GV Wolfgang Busche berichtet, dass die Kosten eines Gemeindearbeiters nicht mit den Stundensätzen der freien Wirtschaft vergleichbar sind. Weiterhin hat der Gemeindearbeiter in der Vergangenheit bereits einige kleine Reparaturen zum Beispiel mit Kaltasphalt selbst durchgeführt. Insofern soll der Versuch im Jahr 2018 gestartet werden. Falls sich die Vorgehensweise nicht bewährt, müsste man im Jahr 2019 wieder zum alten Verfahren zurückkehren.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die vom Ausschuss eingekürzte, vorgeschlagene Maßnahmenliste (ca. 6.000 €) dient als Grundlage zur Angebotseinholung Umsetzung für die Straßen- und Wegeerhaltungsmaßnahmen für das Jahr 2018. Soweit Erhaltungsaufwendungen aus dem Jahr 2017 im Haushaltsjahr 2018 noch zu berücksichtigen sind (32.000 €), sind diese Mittel zusätzlich als überplanmäßige Haushaltsmittel bereitzustellen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle in diesem Zusammenhang notwendigen Maßnahmen zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 10: Reinigung der Sinkkästen der Regenwasserstraßenabläufe; hier: Vergabe 2018 und für die Folgejahre

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Verwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigelegt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. GV Wolfgang Busche berichtet, dass diese Thematik in der letzten Umweltausschusssitzung beraten wurde.

GV Hess bemängelt, dass der Beschlussvorschlag keine Deckelung der Kosten enthält. Der Bürgermeister soll freie Hand halten, ohne dass die Thematik noch einmal in der GV diskutiert wird. GV Heiko Busche erkundigt sich nach der Basis der Kostenschätzung. Herr Wiese von der Amtsverwaltung teilt mit, dass dies die tatsächlichen Kosten der vergangenen Jahre waren.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

- 1) Die Reinigung der Sinkkästen der Regenwasserstraßenabläufe soll einmalig für den Herbst 2018 vergeben werden (mit geschätzt 2.320 €). Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle in diesem Zusammenhang notwendigen Maßnahmen zu beauftragen.**
- 2) Die Amtsverwaltung wird beauftragt, aus den ihr vorliegenden Unterlagen ein Kataster der zu reinigenden Bodenabläufe zu erstellen. Die Reinigung der Sinkkästen der Regenwasserstraßenabläufe soll ab dem Jahr 2019 für je eine Reinigung pro Jahr auf 5 Jahre vergeben werden. Der Ausführungszeitraum soll hinter dem jährlichen Laubfall (Oktober/November) gelegt werden.
Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle in diesem Zusammenhang notwendigen Maßnahmen zu beauftragen. Entsprechende Haushaltsmittel sind hierfür bereitzustellen.**

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen

TOP 11: Löschteich Eichede; hier: angemessene Löschwasserversorgung und Keimreduktion durch Belüftungsanlage

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Verwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigelegt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. GV Wolfgang Busche berichtet, dass diese Thematik in der letzten Umweltausschusssitzung beraten wurde.

Er führt weiter aus, dass die Entschlammung noch im Jahr 2018 durchgeführt werden sollte. GV Hess bemängelt, dass der Bürgermeister mit der Durchführung der Maßnahme ermächtigt wird, obwohl keine Kosten im Beschlussvorschlag genannt sind.

GV Höppner teilt hierzu mit, dass auf der 2. Seite der Beschlussvorlage die Kosten für die Belüftungsanlage benannt werden.

Im weiteren Sitzungsverlauf wird darüber beraten, inwieweit die Belüftung noch einmal im Umweltausschuss behandelt werden soll.

Nach eingehender Beratung einigt man sich auf folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Ausräumung des Löschwasserteiches in Eichede für das Jahr 2018. Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle in diesem Zusammenhang notwendigen Maßnahmen zu beauftragen.

Entsprechende Haushaltsmittel sind bereitzustellen.

Eine Prüfung der Notwendigkeit einer Belüftung soll nach der Ausräumung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen

TOP 12: Entschlammung der Regenrückhaltebecken in Sprenge

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Verwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigelegt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. GV Wolfgang Busche berichtet, dass diese Thematik in der letzten Umweltausschusssitzung beraten wurde.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Ausräumung der drei Teiche bzw. Regenrückhaltebecken „Todendorfer Straße“, „Dorfstraße“, „Dorfstraße Ecke Mittelweg“. Die Aufwendungen für die Arbeiten sind über die hierfür im Haushaltsjahr 2018 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel abzusichern. Die Ausräumung ist so weit zu begrenzen, dass die vorhandenen Haushaltsmittel nicht überschritten werden. Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle in diesem Zusammenhang notwendigen Maßnahmen zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen

TOP 13: Sanierung der Straßenbeleuchtungsverkabelung im OT Eichede und Nachverdichtung der Straßenbeleuchtung in Sprenge und Mollhagen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Verwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigelegt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. GV Wolfgang Busche berichtet, dass diese Thematik in der letzten Umweltausschusssitzung beraten wurde.

noch zu TOP 13):

Der Umweltausschuss hat sich dafür ausgesprochen, auf die Kabelsanierung zu verzichten und stattdessen im Jahr 2018 die Straßenbeleuchtung zu verdichten.

GV Jendrek merkt an, dass eine Kabelsanierung noch nicht begonnen wurde und daher die Sanierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 durchzuführen ist.

GV Hess merkt an, dass geprüft werden sollte, inwieweit auf eine Kabelsanierung verzichtet und stattdessen die Straßenbeleuchtung über Solar- und Akkubetrieb laufen kann.

Bürgermeister Meyer berichtet, dass sich die Prüfung hinsichtlich von solarbetriebenen Straßenlaternen auf die Stubber Chaussee bezog. Möglicherweise kann die Gemeinde Kosten sparen, wenn die SH-Netz Freilandleitungen erdverkabelt.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Durchführung der Nachverdichtung der Straßenbeleuchtung in Sprenge und Mollhagen im Haushaltsjahr 2018.

Die für 2018, 2019 und 2020 geplanten Teilsanierungen der Straßenbeleuchtungsverkabelung in Eichede werden um jeweils ein Jahr aufgeschoben. Die hierdurch freiwerdenden Haushaltsmittel für das Jahr 2018 werden (soweit benötigt) für die Nachverdichtung eingesetzt.

Die Mittel für die Teilsanierungen der Straßenbeleuchtungsverkabelung in Eichede sind für die Haushaltsjahre 2019 bis 2021 bereitzustellen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle in diesem Zusammenhang notwendigen Maßnahmen zu beauftragen,

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen

TOP 14: Knickpflege 2018

GV Wolfgang Busche berichtet, dass sich der Umweltausschuss in seiner letzten Sitzung mit der Thematik beschäftigt hat. Aus Gründen der Verkehrssicherheit genügt es, wenn der Knick regelmäßig auf das Lichtraumprofil zurückgeschnitten wird. Damit nicht jedes Jahr die Knickpflege erfolgen muss, könnte man den Knick auch auf den Stock setzen. Die Kosten hierfür wären bis zur nächsten Umweltausschusssitzung aufzugeben.

Weiterhin kann nicht immer festgestellt werden, wer tatsächlich Eigentümer des Knicks ist. GV Heiko Busche merkt in diesem Zusammenhang an, dass die Eigentumsverhältnisse des Knicks an der Ziegenwiese beim Schiphorster Weg geprüft werden sollten.

Da es sich um eine Sachstandmitteilung handelt, ergeht kein weiterer Beschluss.

TOP 15: Einleitstelle M in der Möllner Straße; hier: Änderung durch Wasser- und Umweltbehörde

GV Wolfgang Busche berichtet, dass auf Verlangen des Kreises die Planung geändert wurde. Es liegt jedoch noch keine Aussage hinsichtlich der Kostenbeteiligung vor. Da es sich um eine Sachstandmitteilung handelt, ergeht kein weiterer Beschluss.

TOP 16: Sofortmaßnahme „ Durchlass am Mölenkamp

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Verwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. GV Wolfgang Busche berichtet, dass diese Thematik in der letzten Umweltausschusssitzung beraten wurde.

GV Moss regt an, dass man hinsichtlich der Leitung einmal beim Gewässerpflegeverband nachfragen soll. Vermutlich wäre dieser Eigentümer und somit in der Unterhaltungspflicht.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Vor der Herstellung der Funktion der Straßenentwässerung am Mölenkamp soll die Bauabteilung den Eigentümer des Standortes des unteren Durchlassschachtes ermitteln.

Es ist zu prüfen, ob die Gemeinde den Erhalt und die Pflege durchzuführen hat oder ob diese Pflicht dem Grundstückseigentümer und Unterlieger auferlegt ist.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle in diesem Zusammenhang notwendigen Maßnahmen zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen

TOP 17: Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie Schleswig-Holstein in der Gemeinde Steinburg

- a) Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange
 - b) Ergebnis der öffentlichen Auslegung
 - c) Beschluss über Aktionsplan
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Verwaltung sowie der Aktionsplan vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Bürgermeister Meyer erläutert kurz die Historie.

Aus dem Publikum wird angemerkt, dass die Lärmbelästigung viel größer ist als angenommen.

Bürgermeister Meyer teilt mit, dass der Plan öffentlich ausgelegt hat und keine Stellungnahmen seitens der Bürger eingegangen sind.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

a) Die eingegangenen Stellungnahmen des Landesbetriebs Straßenbau und Verkehr Schl.-Holstein, Kiel werden zur Kenntnis genommen.

b) Die Gemeinde nimmt zur Kenntnis, dass während der öffentlichen Auslegung keinerlei Anregungen bzw. Stellungnahmen eingegangen sind.

c) Die Gemeinde beschließt den Aktionsplan mit folgenden Maßnahmen für die nächsten fünf Jahre (Ziff. 3.2):

- keine
- da keine relevanten Lärmbelästigungen festgestellt worden sind

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Die Tagesordnungspunkte 18) und 19) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen und verlässt den Sitzungsraum.

Die Tagesordnungspunkte 18) und 19) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 18: Grundstücksangelegenheiten

TOP 19: Personalangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Der Vorsitzende gibt die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

Die Sitzung wird um 22:55 Uhr geschlossen.

Bürgermeister

Protokollführer